

Molassetobelgebiet S und SE Mammern

Inaktives, natürliches Geotop vom Typ **Stratigrafie / Richtprofil / Typprofil**

Standortgemeinde(n):

Mammern, Gündelhart, Lanzenneunforn, Homburg

Schwerpunktkoordinaten:

711'750 / 277'500 / 450 - 600

LK25 - Blatt Nr.: 1053 / 1033

Ausdehnung : ca. 2 km²

Parzelle(n): Diverse

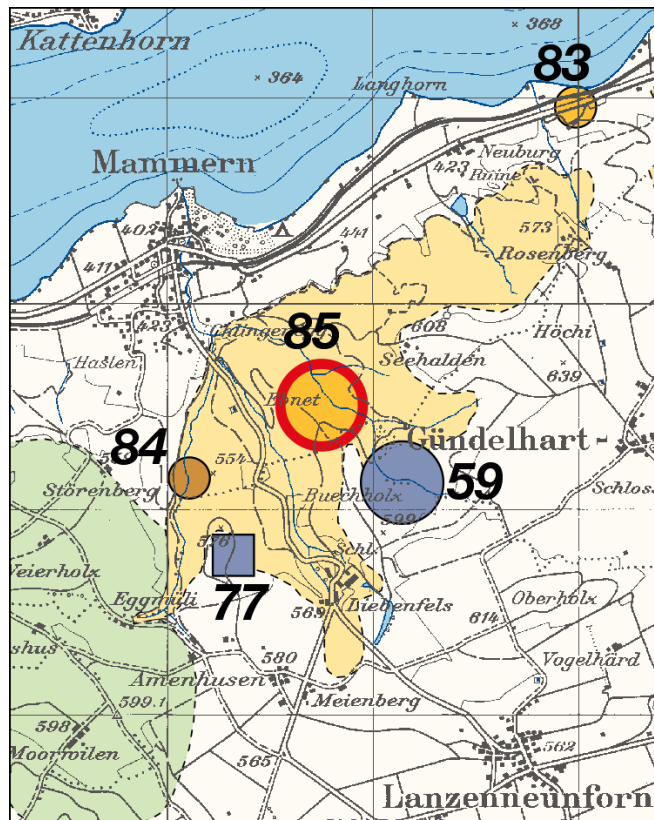
Zonenplan: vorwiegend Waldgebiet, wenig Landwirtschaft

Bearbeitung / Objektgeschichte:

Erstbearbeitung und Dokumentation 1997 durch F. Hofmann und H. Naef, Exkursionen und diverse Teilbegehungen bis 2006

Feldarbeiten: 1997, 2006

Kartenausschnitt: Geotopkarte 1:50'000



Kurzbeschreibung / Geologie

Vielfältiges Molassetobelgebiet mit allen wichtigen Lithologien der OSM des Seerückens in diversen, gut zugänglichen Aufschlüssen. Gut erschlossen durch ein verzweigtes Netz von Waldwegen und -strassen. Im tieferen Teil v.a. Glimmersandstein-Aufschlüsse, im oberen Teil Knauersandsteine und Nagelfluhen des Hörnlichtuffächers mit Tufflagen (vergl. kantonales Objekt Nr. 59 und lokales Objekt Nr. 77).

Die lithologische Abfolge entspricht etwa derjenigen im Eggmülbach, wo Hofmann ein detailliertes Profil aufgenommen hat (siehe lokales Objekt Nr. 84). In mergelreichen Abschnitten kommt es zu Rutschformen, die südwestlich Eichli am Chüerainbach besonders schön ausgebildet sind.

Erwägung

Gut erschlossenes Molassetobelgebiet mit geotouristischem Potenzial und zahlreichen schönen Aufschlüssen. Kaum gefährdet, praktisch alles im Wald und deshalb langfristig zu erhalten.

Literaturhinweise

Hofmann 1959, 1975, Zaugg 2004 unpubl. Manuskriptkarte Blatt Steckborn (beim BWG)

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Fotos von Aufschlüssen, Profilbeschreibung von F. Hofmann (Geotop Objekt Nr. 84)



Glimmersandstein-Aufschluss ESE Chlingenegg, mit Knauern und deutlicher Klüftung



Knauersandsteine der Hörnlichüttung an der Waldstrasse Buechholz - Eichli